

Jahreschronik 2012/2013

20.10.2013

Seit der Aussprache 2012 hat die Freiwillige Feuerwehr Rheinbreitbach 34 offizielle Einsätze gefahren, dies waren 7 mehr als im Vorjahreszeitraum. Hiervon entfallen 14 auf Brandeinsätze und 20 auf Hilfeleistungen. Hier muss erwähnt werden, dass 8 Hilfeleistungseinsätze durch einen Wolkenbruch entstand und innerhalb kurzer Zeit abgearbeitet wurden. Weiterhin ist positiv, dass es keine größeren Einsätze gegeben hat. Dieses Jahr waren nur zwei Fehlalarmierungen zu verzeichnen. Letztes Jahr waren es noch 11 Alarmierungen, bei denen wegen Abbruch oder Fehlmeldung nicht eingegriffen wurde.

Die Abgänge von Michael Blechschmidt, Robert Rohkrämer und Christoph Heck wurden vergangenes Jahr durch die Zugänge Jens Menden, Daniel Scheika, Jan Zagermann, Stefan Maihöfer und Nils Heck kompensiert. Letztendlich macht dies einen Zuwachs von zwei Feuerwehrkameraden.

Befördert wurden: Marius Koch zum Feuerwehrmann, Niklas Geuer und Fabian Scheika zum Oberfeuerwehrmann sowie Michael Prinz zum Hauptfeuerwehrmann. Weiterhin wurde Andreas Kroheck zu Hauptlöschmeister befördert.

Zusammenfassung der Einsätze:

20.10.2012

Gemeldet wurde eine unklare Rauchentwicklung in der Heerstraße. Bei der Anfahrt über das Brückenbauwerk wurde auch eine große Rauchwolke gesichtet. Bei Eintreffen vor Ort konnte aber trotz intensiver Suche kein Feuer gesichtet werden. Die Ursache der Rauchentwicklung blieb unklar

26.10.2012

wieder einmal ein PKW Unfall auf dem Kreuzungsbereich Hauptstraße/ Kettelfeld. Keine verletzten Personen. Mittels Bindemittel Flüssigkeiten aufgenommen um am Einlaufen in den Gully zu hindern. Einsatzstelle an Fa. Freiberg übergeben.

27.10.2012

Der Löschzug RBB wurde zusammen mit dem Löschzug Bad Honnef und Selhof alarmiert. Auslöser war die BMA des Tagungshotels Commundo Bad Honnef. Ein Brandmelder in der Küche hat Alarm ausgelöst. Gebäude wurde überprüft und es konnte kein Feuer festgestellt werden. Einsatz nicht erforderlich.

29.10.2012

Auslöser der Alarmierung war die BMA Recticel. In der Reinigung entstand Wasserdampf der durch die nicht angestellte Lüftung den Rauchmelder auslöste. Kein Einsatz erforderlich, BMA zurückgestellt.

06.11.2012

Gemeldet war ein Bahnunfall mit Menschenrettung. An der Einsatzstelle stellte sich jedoch heraus, dass lediglich eine Ziege vom Zug erfasst und getötet wurde. Kein Einsatz der FFW RBB erforderlich. E-Stelle an Notfallmanager der DB übergeben.

03.12.2012

Ein LKW war weg gerollt, tuschierte einen Zaun und eine Laterne sowie einen Begrenzungsstein welcher wiederum die Ölwanne beschädigte. Das austretende Öl wurde mittels Bindemittel aufgenommen und die Straße abgesichert. Der alarmierte Stromversorger klemmte die Laterne ab, Fa. Freiberg wurde zwecks Straßenreinigung informiert.

15.12.2012

Alarmierung um 05:26 Uhr, Mittelbrand im alten Hotel „Zur Post“. Bei Eintreffen war das Treppenhaus verraucht und mehrere Personen hielten sich im Haus auf. Eine Frau mit ihren drei Kindern wurde aus dem Haus gebracht. Anschließend wurde das gesamte Gebäude mit drei Trupps unter Atemschutz und mit Wärmebildkamera durchsucht. Es konnte kein Feuer festgestellt werden. Nach Schadstoffmessungen ist das Haus durchlüftet worden. Die Polizei stellte später einen verbrannten Wasserkocher sicher, der wohl auf einen versehentlich angestellten Herd geschmolzen ist, was vermutlich die Ursache darstellte. E-Stelle an Polizei übergeben.

23.11.2012

Gemeldet wurde eine unklare Rauchentwicklung. Bei Eintreffen stellte sich heraus, dass es sich um ein kleines Feuer aus Gartenabfällen handelte. Kein Einsatz erforderlich.

28.12.2012

Ein Durchlauferhitzer war im Heizungsraum in Brand geraten. Beim Eintreffen vor Ort, auf der Breiten Heide, hatte der Eigentümer den Brand mittels Feuerlöscher bereits abgelöscht. Das Haus wurde mittels Lüfter von Rauch befreit. Die beiden Hausbewohner wurden an den Rettungsdienst übergeben da Anzeichen von Rauchvergiftung vorlagen. Fa. Fuchs wurde verständigt, die die Elektroanlage sicherte.

Hätte der Hauseigentümer keinen Feuerlöscher im Haus gehabt und nicht so schnell gehandelt, hätte sich hier auch schnell ein großer Einsatz für die Feuerwehr entwickeln können.

31.01.2013

Eine Frau mit Enkel alarmierte die Feuerwehr wegen eines ausgelosten Feuermelders. Der Melder wurde durch ein angebranntes Brötchen im Backofen ausgelöst. Ein eingreifen war nicht erforderlich

09.02.2013

Auf vereister Fahrbahn kam ein Fahrzeug von der Straße ab und touchierte dabei die rechte Böschung. Das Fahrzeug drehte und überschlug sich, so dass es auf der Fahrerseite zum liegen kam. Der Fahrer blieb unverletzt, wurde jedoch vom Rettungsdienst untersucht. Nach dem die Fa. Freiberg das Fahrzeug geborgen hatte, wurde die Straße gereinigt und wieder ins Gerätehaus zurück gefahren.

22.02.2013

Gemeldet wurde unklare Rauchentwicklung „Im unteren Maarfeld“. Beim Eintreffen bei der Fa. Canan Bau stellte sich heraus, dass Paletten bei einer Betriebsfeier verbrannt wurden. Kein Einsatz erforderlich.

04.03.2013

Durch verbranntes Essen hatten die Rauchmelder ausgelöst. Beim Eintreffen waren die Bewohnerinnen aus dem Haus. In der Wohnung befand sich verbranntes Essen. Ein Einsatz war nicht erforderlich, Wohnung wurde gelüftet. Da die Bewohnerin einen verwirrten Eindruck machte, wurde die Hausärztin verständigt, die die Patientin ins Krankenhaus durch den Rettungsdienst einweisen überwies. Einsatzstelle an Polizei übergeben.

16.03.2013

Fehlalarm bei der Fa. Bluhm

24.03.2013

Fehlalarm bei der Fa. Bluhm

25.03.2013

Mit drei Feuerwehrangehörigen fuhr wurde zum Einsatz Fa. Blum & Weber gefahren. Lage beim Eintreffen, durch einen technischen Defekt hatte sich in einer Maschine ein Papierstau entwickelt und das Papier fing Feuer wodurch die BMA ausgelöst wurde.

Das kleine Feuer konnte durch das Personal selbst gelöscht werden Vor Ausrücken wurde die Wehr von einem Leitenden Angestellten informiert, dass kein Einsatz erforderlich ist.

06.04.2013

Durch Alarmierung Wohnungsbrand in Unkel wurde die Feuerwehr RBB in Bereitstellung befohlen. Da kein Einsatz erforderlich war, konnte dieser kurze Zeit später wieder verlassen werden

24.04.2013

Die Polizei Linz forderte die FFW Rheinbreitbach zur Türöffnung Burgstraße an. Der Bewohner wurde von den Nachbarn als vermisst gemeldet. Die Tür wurde mittels Zieh-Fix geöffnet und die Person von der Polizei tot im Bett aufgefunden. Nach Einbau eines neuen Schließzylinders und Übergabe an die Polizei verlassen der E-Stelle

18.05.2013

Ein an Parkinson erkrankte Herr wurde von seiner Betreuerin als vermisst gemeldet. Die Polizei forderte den Löschzug RBB zur Unterstützung der Personensuche an. Bei Beginn der Suchaktion wurde die Person im Biergarten an Rhein aufgefunden. Einsatz nicht erforderlich.

22.05.2013

Ein kleiner Erdrutsch mit Baum wurde zum Hindernis auf der Straße. Mittels Traktor vom Bauhof Rheinbreitbach wurde der Baumstumpf und das Geröll entfernt. Die Straße wurde gekehrt und Sicherheitsmaßnahmen vom Bauhof veranlasst.

06.06.2013

Die FFW RBB wurde zur Unterstützung des LZ Unkel zum Zimmerbrand alarmiert. Während der Anfahrt stellte sich heraus, dass der LZ RBB nicht benötigt wird. Die Anfahrt wurde abgebrochen und der in Gerätehaus zurück gekehrt.

20.06.2013

Ein ca. eine Stunde langer Wolkenbruch verursachte einige voll gelaufene Keller und andere Probleme, die die technische Hilfeleistung beanspruchte. Die Wehr war Stunden unterwegs. Zu erwähnen ist hier noch, das es den Bonner Raum mit am schlimmsten getroffen hat und die Wehren dort überfordert waren. Dies veranlasste die dortige Einsatzleitung Wehren im weiteren Umland zur Hilfe zu holen. In diesem Zuge wurden einige Fahrzeuge inkl. Personal aus der Verbandsgemeinde Unkel nach Bonn befohlen.

27.07.2013

Alarmierung Christinenstift Unkel. Fehllalarm - Einsatzabbruch

06.08.2013

Nachalarmierung zum Einsatz in Heister 13:13Uhr. Lage war Dachstuhlbrand ohne Menschenrettung.

FFW RBB verlässt die Einsatzstelle Ohne nennenswerten Einsatz um 14:06 Uhr

18.08.2013

Brand eines Altkleidercontainers auf der Hauptstraße in Richtung Bad Honnef bei Nähe Lidl. Container mit technischem Gerät geöffnet und anschließend Brand mittels C-Rohr gelöscht.

09.09.2013

Katze auf Baum – das gibt es doch nur im Fernsehen.

Da die Katze nach einigen Versuchen durch die Eigentümer nicht vom Baum geholt werden konnte wurde eine Verletzung vermutet. Katze wurde mit zwei Steckleiterteilen vom Baum geholt.

An Besonderheiten sind noch zu nennen:

Neben der Begleitung der Karnevals- und Kirmesumzüge, wurde wie in jedem Jahr, auch dieses Jahr einer eng verbundenem Person der Feuerwehr gedacht. Weiterhin wurde offiziell am Volkstrauertag teilgenommen. Neben den Übungen, die im Schnitt alle drei Wochen stattgefunden haben, ist noch die jährliche Hydrantenreinigung unter Führung von Sven Überall und Christian Schraaf zu nennen.

Das Martinsfeuer fand dieses Jahr erstmalig nicht auf der Koppel, sondern auf dem Parkplatz der Hans Dahmen Halle statt. Der Sicherheitsschwerpunkt war somit nicht, wie in den vergangenen Jahre, das verhindern von Übergreifen des Feuers auf die Umgebung, sondern sicherstellen, dass Kinder nicht den Gefahrenbereich des Feuers gingen.

Das Dreikönigsfest wurde dieses mal wieder im kleinem Rahmen im Gerätehaus gefeiert. Nach dem offiziellen Reden und Ehrungen gab es bei Musik von Marko, Suppe sowie später Kaffee und Kuchen. Eine Eigendarbietung durfte auch an diesem Dreikönigsfest nicht fehlen. Dieses mal wurde ein aktueller Tanz dargeboten – der Gangnam Style. Die Gäste waren zahlreich – jedoch auch schon recht früh wieder weg.

Unterwegs war die Feuerwehr Rheinbreitbach auch dieses Jahr. Hier stand wieder eine Dreitagestour auf dem Programm, mit Ziel Ostdeutschland zu den Städte Eisenach, Weimar und Erfurt. Auf dem Weg von RBB zum Hotel in Weimar stand eine Führung durch die Stadt Eisenach mit Tante Frieda an, sowie ein wenig Zeit zur freien Verfügung für ein lecker Bierchen oder anderen Köstlichkeiten. Der Abend wurde nach einem Essen im Hotel an der Bar ausklingen gelassen.

Am zweiten Tag stand Erfurt auf dem Plan. Gestartet wurde mit einer Stadtführung in der Straßenbahn umit anschließend Zeit zur freien Verfügung, später am Nachmittag wurde die Stadteigenen Festung besichtigt. Essen gab es im Anschluss an die Führung in einem kleinen Restaurant wo auch noch einiges anders verzehrt wurde. Das hauseigene Flugbenzin brachte einige erst richtig in Fahrt/Flug. Nach einiger Überredungskunst konnten wir auch noch einige weitere Minuten an der Hotelbar verbringen.

Am letzten Tag brachen wir in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe verschwand in der Stadt die anderen machten eine geschichtliche Exkursion im ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald. Nachdem wir wieder zusammengefunden hatten, fuhren wir nach Fulda um dort noch kurz die Stadt unsicher zu machen. Da wir erst recht spät in Rheinbreitbach ankamen war leider keine Zeit mehr um sich für einen Tour-Ausklang zusammzusetzen. Eine herrliche Tour.

Letztes Jahr haben wir nach langer Bauzeit und viel Arbeit den Anbau vollbracht, dieses Jahr wurde der Umbau am Rettungsboot fertiggestellt. Die Bootsführer können nun besser zum Motor sitzen und haben somit mehr Übersicht und Gewalt übers Boot. Weiterhin wurden Positionsleuchten angebracht was eine Elektrik nötig machte, die vorher nicht vorhanden war.

An Anschaffungen sind zu nennen: Ein Webergrill für die schönen Stunden sowie Laptop Beamer und fest montierte Leinwand im Wohnzimmer. Weiterhin ist noch ein Fahnentragegurt für die Großen in unseren Reihen und eine Festzeltgarnitur beschafft worden.